

23. April 2001

### EU-Projekt in einem Kindergarten

#### Vier Staaten, Kinder, Eltern und Pädagogen Partner

Ein EU-Projekt im Rahmen der Comenius 1 Aktion im Landeskindergarten Langenzersdorf (Bezirk Korneuburg) erlebt morgen, Dienstag, 24. April, um 14 Uhr seinen Abschluss, an dem auch Landesrätin Christa Kranzl teilnimmt. Das EU-Projekt wurde bzw. wird in Österreich, Ungarn, Schweden und Griechenland betrieben. Der Ausgangspunkt zu diesem Projekt war die Sorge um den Konsum, der Trend zum Überangebot, die Langeweile, der Hang zur Passivunterhaltung, also zum Fernsehen und zu Videos, überhaupt zu einem wenig realen Erleben der Kinder. Man suchte daher eine Erweiterung des Lebensraums und von Erfahrungen für Kinder, Eltern und Pädagogen. Viel Raum für die kindliche Kreativität, Offenheit und Toleranz, um Selbstständigkeit und soziales Handeln zu entwickeln, waren weitere Anliegen.

Das EU-Projekt wurde in drei Jahren abgewickelt. Im ersten Jahr kam zuerst das Kennenlernen der Partnerinstitutionen. Man tauschte Traditionen wie Feste oder Feiern aus und schuf Spielbereiche mit Besonderheiten der Partnerländer wie Puzzles, Spiele, Trachten und Bilderbücher. Briefkontakte machten das Projekt erlebnisreich und vertieften das Wissen über die Partnerländer. Im zweiten Jahr gestalteten die Kinder zum Beispiel Wände, Vorhänge und Bilder selbst. Sie gingen so auf das Thema der „kindlichen Kreativität“ ein. Atelierbesuche waren – in Zusammenarbeit mit den Eltern – genauso gefragt wie das Entdecken der Umgebung mit dem Fotoapparat. Auch Ausstellungen in verschiedenen Ländern fanden statt. Eltern und Kinder legten gemeinsam Obst- und Gemüsegärten an und kompostierten auch selbst. Die „Kids“ erlebten aber auch die Natur, und zwar bei jedem Wetter. Heuer, im dritten Jahr dieses Projekts, zog man jedenfalls den Schluss, dass die Kinder interessierter, offener und toleranter gegenüber Neuem und gegenüber anderen Kulturen wurden. Die Projektarbeit beeinflussten auch den Erziehungsstil der Pädagogen. Auch wurden die Beziehung zwischen Kind, Eltern und Kindergarten durch die Einbindung und das Interesse der Eltern-Generation gestärkt.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)